



Küchenarchitektur in Schwarz und Metall

Text Jana Berisha Bilder Brunner Küchen AG

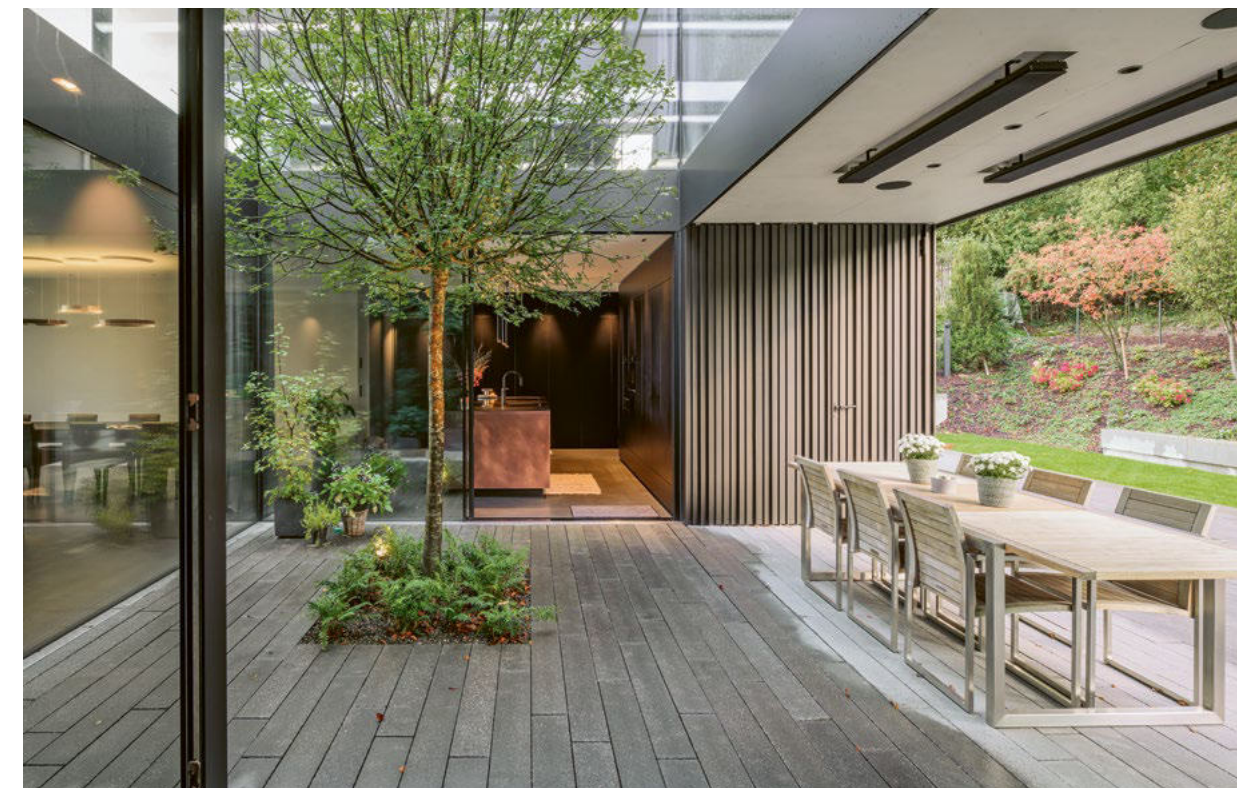
Die Küche dieses Hauses ist ein Teil eines klar formulierten architektonischen Gesamtkonzepts. Ihre Wirkung entsteht aus reduzierten Formen und sorgfältig ausgewählten Materialien.

Schon der erste Blick macht deutlich: Diese Küche will nicht dekorieren, sondern architektonisch wirken. Tiefmatte schwarze Flächen, eine monumental ruhige Insel mit handgewirbelten, hell brünierten Kupferfronten und eine Abdeckung aus geschliffenem Nero Assoluto verdichten sich zu einem Raumobjekt. Die Küche steht nicht einfach im Haus – sie setzt dessen Haltung fort. Die Bauherrschaft brachte von Beginn an eine klare Vorstellung mit. Der Bauherr ist ursprünglich Architekt, entsprechend präzise waren die Ansprüche an Proportion, Materialisierung und

Funktion. Die grundsätzliche Küchenplanung war durch den Architekten Bruno Marcantonio bereits vorgegeben. Im Zentrum stand nicht die Suche nach einer formalen Lösung, sondern deren Verfeinerung.

Ein durchdachtes Gesamtkonzept

Die Küche wurde als massgeschneiderter Bestandteil des Hauses entwickelt. Vor allem die Konformität zum Raum war eine Herausforderung bei der Planung, da kein Element eine Standardlösung darstellt. Die schwarz stumpfmatt lackierten, grifflosen Fronten bilden eine ruhige, fast



Die grosszügige Küche besteht aus zwei Wandzeilen mit stumpfmatt lackierten Fronten sowie einer Kücheninsel, die mit handgewirbeltem Kupfer eingekleidet wurde.

Die Küche ist nicht nur ein Blickfang im Haus, sondern spielt mit Farben und Materialien auch mit dem Outdoor-Bereich.



Die hell brünierten Schrankfronten aus Kupfer der Kücheninsel werfen ein spannendes Farbspiel, wenn das Tageslicht in den Raum scheint.

Zwei schwarze, matte Spülbecken von Morath auf der Kücheninsel vereinfachen das Kochen mit der ganzen Familie. Die Quooker-Armaturen liefern kaltes, sprudelndes und heisses Wasser.



wandartige Ebene. Dahinter verbergen sich Geräte, Stauraum und funktionale Elemente mit maximaler Zurückhaltung. Servo-Drive-Beschläge unterstützen die präzise, grifflose Erscheinung und sorgen zugleich für hohen Bedienkomfort. Auch im Innern bleibt die Gestaltung kompromisslos: Sämtliche Innenteile sind in Carbon-Schwarz ausgeführt, die Schubladen sind fein gegliedert und auf die Nutzung abgestimmt.

Die Insel setzt dazu einen starken materiellen Kontrapunkt. Ihre Fronten aus handgewirbeltem, hell brüniertem und lackiertem Kupfer wechseln je nach Lichteinfall zwischen warmer Tiefe und metallischer Präsenz. Darüber liegt die schwarze Natursteinabdeckung aus Nero Assoluto, geschliffen und farbvertieft imprägniert. Das Materialkonzept wurde sorgfältig ausgewählt und wirkt harmonisch.

Vielfältige Geräteauswahl

Auch die Geräteausstattung folgt diesem Anspruch. Verbaut wurden Kochfeld, Combi-Backofen, Combi-Steamer, VacuDrawer und Weinkühler von V-Zug, ein Geschirrspüler von Miele sowie Kühlschrank und Tiefkühler von Liebherr. Der Dampfabzug stammt von Wesco. Zwei matt schwarze Spülbecken von Morath und zwei Quooker-Armaturen – eine davon mit Heisswasserfunktion – ergänzen die Arbeitszone. Zu den funktionalen Besonderheiten gehören unter anderem Revego-Elemente, eine integrierte Lösung für den Roboterstaubsauger, eine

Sommelier-Nische sowie eine optimierte Schubladeneinteilung. Es ging dabei nicht um sichtbare Technik, sondern um eine leise Steigerung des Komforts: Alles soll verfügbar sein, ohne die gestalterische Ruhe zu stören.

Im Zusammenspiel mit dem Garten

Besonders prägend ist der Bezug zum Aussenraum. Über die grosszügige Verglasung öffnet sich die Küche zum Patio und Garten. Das Grün, die Spiegelungen im Glas und das wechselnde Tageslicht lassen die dunklen Oberflächen nicht schwer wirken, sondern atmosphärisch. Die reduzierte Farbigkeit des Innenraums lenkt den Blick nach draussen; zugleich wird die Küche selbst zu einem ruhigen Gegenpol zur natürlichen Lebendigkeit des Gartens. Da die Vorstellungen bereits beim ersten Entwurf sehr klar waren, waren während der Planung keine grösseren Anpassungen nötig. Die eigentliche Aufgabe lag vielmehr in der Umsetzung. Die Küche musste exakt auf den Raum zugeschnitten werden, doch die definitive Massaufnahme war erst sehr spät möglich. Die Experten der Brunner Küchen AG haben der Bauherrschaft letztlich ein Resultat geliefert, das all ihre Ansprüche erfüllt. Vor allem der Kontrast zwischen den tiefmatten, schwarz lackierten Fronten und den Messingfronten der Insel zeichnet die Küche heute aus. Ein ausgearbeitetes Lichtkonzept, das drei Pendelleuchten über der Kücheninsel beinhaltet, rundet das ästhetische, aber durchdachte Raumkonzept ab. || brunner-kuechen.ch



Die Arbeitsplatte aus Nero Assoluto wurde geschliffen und farbvertieft imprägniert, sodass sie sich perfekt den Fronten der Wandzeile anpasst.